

Auf den Punkt gebracht

Was in der nächsten Saison keinesfalls fehlen darf



Birgit Schube, Geschäftsführerin von Trendfocus, Köln, und DOB-Expertin.



Kai Jäckel, Trendscout HAKA der TÜB Unternehmensberatung, Köln.

- Welche Outfits sollte der Handel für die kommende Sommersaison 2011 unbedingt im Sortiment haben?**

Mainstream: lässig gewaschene Chino-/Cargo, Bluse, Blazer oder schmale Hose, feminine Longbluse, Lederlumber im Lagenlook. **Young Fashion:** Shorts und lässiges Oberteil. Für alle Zielgruppen: feminines Kleid plus Jeanshemd oder Jeansjacke.

Das Sakko steht im Zentrum! Dazu: gewaschenes Baumwollhemd und geknempelte Chino oder schmale Cargo. Unterstrichen wird der Preppy-Stil durch ein Einstecktuch. Im jungen Markt: runtergewaschene Sweats, Denim-Hemden, Track Pants im Jogging-Style.
- Welche Farben bzw. Dessinierungen geben den Ton an?**

Khaki-, Blau-, Beigetöne und softe Pastelle. Blumen und verformete Camouflagedrucke, Inkjetprints.

Blau von Kopf bis Fuß und Khaki-Töne, unnahe Dessins für Anzüge, prägnantere Karos beim Sakko.
- Welche Materialien bzw. Materialeigenschaften sind die Spitzenreiter der Saison?**

Die Vintagethematik über Waschungen und 'Maltinto'-Farbetechniken für den Mainstream. Modisch werden cleane, aber lässige Materialien wichtiger: BW-Popeline, gewaschene Seide und Cupro sowie weiterhin viel Jersey.

Wir glauben an einen deutlichen Ausbau konfektionierter Jersey-Qualitäten (für Sakkos, Sweatshirts, Track Pants). Wichtig: Überfärbter, Pigment-Sprühfärbungen, Maltinto- und Back-Effekte.
- Hat die aktuelle Orderrunde aus Ihrer Sicht Überraschungen gebracht und wenn ja, welche?**

Viele Mainstream- und Modern Classic-Lieferanten haben die Trends sehr gut für ihre Zielgruppe interpretiert. Im modischen Bereich fehlen innovative Impulse.

Bei den Lieferanten haben wir alle wichtigen Themen in Hülle und Fülle gefunden. Aber Einkäufer brauchen wieder mehr modisches Feeling als in den letzten Saisons.
- Welche Marken verfügen Ihrer Meinung nach über Aufsteigerpotenzial und warum?**

Maison Scotch, Khuja, Opus, Kerry S: Diese Marken stehen für eine klare stilistische Aussage in kommerziellen Preislagen.

Jeycoleman, modern, lässig und mit viel Liebe zum Detail, und Hamaki-Ho, eine junge italienische Aufsteigerkollektion.
- Wie lässt sich die neue Lässigkeit im jungen, im klassischen und im Premium-Segment umsetzen?**

Modern Classic: lässige Qualitäten, gemäßigter Vintage-Look. Premium: Loose-Silhouette, fließende Qualitäten. Young Fashion: Sport- & Joggingeinflüsse. Außerdem: Einzelteilcharakter, individueller 'Sampling'-Gedanke.

Inszenierung ist das Stichwort. Ein lässiges Jerseysakko lässt sich nicht verkaufen, wenn es in der Armparade untergeht. Eine geknempelte Chino muss auch so auf den Tischen gezeigt werden.
- Worauf ist zu achten, damit aus lauter Einzelteilen ein rundes Ganzes wird?**

Das man beim Einkauf in Keylooks und Silhouetten denkt. UAK.

Es muss gar nicht rund sein! Ruhig Mut zum Mix von Farben und Mustern! :)



Shorts mit lässigem Oberteil gehören zu den Keylooks der Saison. Bild: Set



Das Sakko ist einer der Aufsteiger der Saison. Bild: Barutti